



Fussballmannschaft  
1996 in Raggal

### Juni

Meist finden liechtensteinische Verbandsfeuerwehrtage im Juni statt. An diesem Anlass messen sich die einzelnen Sektionen des Landes bei einem Wettkampf. Mit viel Geschick und Können müssen Kameraden einen Parcours bewältigen und durch ihr Wissen auch Fragen rund ums Feuerwehrwesen beantworten. Natürlich werden auch hier Kameradschaft und auch Kontakte zu anderen Sektionen gepflegt. Viele denkwürdige Geschichten der Feuerwehr entstanden an diesen jährlichen Festen.

### Juli

Mitte Juli beginnt die Ferienzeit. Dann sind auch Ferien bei der Feuerwehr. Dies soll nicht heissen, dass bei einem Ernstfall die Feuerwehrler nicht ihren Mann stehen (s. Unwetter 1995 in Triesen), sondern dass die Proben bis Mitte August eingestellt sind. Im Juli oder August wird an einem Samstag eine grössere Probe abgehalten. Dies war in den letzten Jahren meist eine Waldbrandübung. Im Anschluss daran wird oft eine kleine Grillparty abgehalten.

### August

Am Staatsfeiertag sind wir im Grosseinsatz. Für diesen Anlass werden alle Feuerwehrleute benötigt. Um das Risiko beim Feuerwerk möglichst gering zu halten stehen am morgen bereits Männer im Einsatz. Ab Mittags bis spät in die Nacht wird Verkehrs- und Parkplatzdienst geleistet. Im weiteren benötigt es einige Männer,

um die Sicherheit unseres Dorfes während dieser Zeit zu gewährleisten. Da für die Männer, die zum Teil bis zu 10 Stunden im Einsatz stehen, Verpflegung beschafft werden muss, wurde in den letzten beiden Jahren auch eine kleine Festwirtschaft betrieben.

Die Ferienzeit wird beendet und es werden wieder bis Ende November Proben abgehalten.

### September

Jedes zweite Jahr begibt sich die Feuerwehr auf grosse Fahrt. Diese Ausflüge finden durchwegs im September statt. Was sich während diesen Tagen so alles ereignet, könnte allein diese Broschüre füllen. So hat schon mancher Feuerwehrler am Ende des ersten Tages sein ganzes



Sackgeld beim Kartenspielen an Kameraden verloren. Im weiteren muss fast bei jedem Ausflug eine Vermisstanzeige aufgegeben werden. Doch schlussendlich finden sich die Verlorenen auf wundersame Art und Weise wieder. Bei einem unserer ersten Ausflüge, der die Kameraden nach Innsbruck führte, wurden zwei von uns sogar durch die Innsbrucker Kollegen gerettet. Die beiden hatten ihre vom Regen durchnässten Hosen zum Trocknen auf einen etwas zu heissen Ofen gelegt, wodurch die Hosen zu dampfen und zu brennen begannen. Da unsere zwei Helden schon im Schlafe lagen,

Warmer Abbruch Probe  
1985 in Schaan